

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Vier Grundrisse des Landhauses Hachfeld</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventarnummer: AT-2015-392</p> |
|--|---|

Beschreibung

Obwohl sich bis dato keine Aussagen fanden, lässt sich relativ sicher sagen, dass mit dem Bau des Hauses Hachfeld wohl spätestens im Mai 1928 begonnen wurde. Da die Fassadenansichten vom 23. April 1928 (vgl. AT-2015-370) weitgehend der Ausführung entsprachen, dürften sie Teil der Endplanung gewesen sein. Ab August befasste sich Mohr nachweislich mit Fragen des Innenausbau, was nichts anderes bedeutet, als dass der Rohbau bis dahin vollendet war. Das vorliegende Blatt gehört jedoch zu einem älteren Planungsstand, denn der Erdgeschossgrundriss zeigt noch die geschlossene Veranda und eine sehr viel größere Terrasse, als tatsächlich ausgeführt wurde (vgl. AT-2015-388). Weil das Haus als Wochenenddomizil gedacht war, sind die Räume vergleichsweise klein, sodass Mohr nicht umhinkam, die passenden Möbel (etwa die Eckschränke im Esszimmer) gleich mitzuentwerfen. Es fällt auf, dass in beiden Wohngeschossen die Möglichkeit eines Rundgangs besteht, einzig die Mädchenkammer wurde separiert. [Thomas Sander]

Blattangaben: o: Obergeschoss – Dachgeschoss; darunter: Erdgeschoss – Kellergeschoss; u.l.: Landhaus in Ferch für Herrn Dr. Hachfeld. M 1:100.; u.r.: Der Bauherr: – Der Architekt: / R. Mohr 1928.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift auf Transparentpapier

Maße:

64,0 x 68,5 cm

Ereignisse

| | | |
|------------------------------|------|------------------------------------|
| Gezeichnet | wann | April 1928 |
| | wer | Reinhold Mohr (1882-1978) |
| | wo | Potsdam |
| Wurde abgebildet (Ort) | wann | |
| | wer | |
| | wo | Dorfstraße 36, Ferch (Schwielosee) |

Schlagworte

- Architekturzeichnung
- Bauplanung
- Grundriss
- Landhaus
- Wochenendhaus

Literatur

- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S. 21f.